

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 31.12.1795-15.05.1796

27. Februar 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187060](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187060)

erzählten; Lanna wir an einem großen Wasserflusse
hanging, d. von diesem Ort an die See geht, von der
wir aber bald wieder zurück zum Gebirge zurück
gingen. In einem kleinen Land von ganz jenseit
unser Weg hieß Sampaddei, d. von der See her
kommt, nach dem hieß Sampaddei mugattei, wovon
von der Quelle hieß das Meer ist, d. h.
dieses Meer ist mit dem See Ceylon, aber
auch ist ein von dem Meer her kommend und so weiter
mehr d. Gasse gehen, nicht möglich. Jetzt war aber
das Meer gar nicht mehr d. der See, das Meer.
Abends soll man d. der See, da man zu
der See die Mündung des Flusses erreicht, war es
alles wie Lanna, mit kleinen Häusern und
N. von hier weiter, wir an dem Meer und dem Meer
Mündung fort; hier war weiter in Tira Kowil, wo
wir nach Melabariyer Mäkel und Lanna
eingeführt wurden, aber. Hier blieben wir
über Nacht. Das Meer war sehr schön und
manche die Savola Lobelia aus d. in den
meist wieder Hydrophyllax maritima.

In der Nacht von Tira Kowil, das ein Tag
hinaus, d. in der Nacht, liegt noch in der
Ort Tambiliwille; das Meer ist sehr schön, wird
er wie ein Meer. Tira Kowil ist von
Kantung Kottituru v. wurde aufgenommen, das
Mann von einem Jagd, in welcher der Kott
Bewer gewonnen wird. Hier steht mit der Orma
von der See so weit, als man die See
das Ort Lanna. Unter dem Namen d. von Lanna, in
die See, Gott das Himmel d. der Erde
alles gegeben, zu Lanna, d. zu Lanna.

Das ist die Nacht ist Lanna, d. man
Lanna ist Lanna, d. man ist der Jagd.

Der folgende Tag gehen wir weiter
über Kott Kottituru, das wir zu Lanna
nach Kottituru fort. Dieser Ort ist von Tira Kowil
in d. man selbst wurde aufgenommen. In der Jagd

